

Neue Töne

NACHRICHTEN AUS DEM FÖRDERVEREIN



Förderverein Posaunenarbeit im

ejw ♀

Liebe Mitglieder des Fördervereins, liebe Freundinnen und Freunde der Posaunenarbeit!

So dankbar wir waren, als der kalte Krieg zu Ende war, so erschrocken sind wir, wie unvermittelt die Hoffnung, das Miteinander der Völker friedlich zu gestalten, wieder in Frage steht. Krieg im Osten der Ukraine. Krieg mit vielen Opfern zwischen Israelis und Palästinensern. Kriegerisches Vorrücken der IS-Kämpfer in Syrien, und nicht nur dort. Der Westen scheint dem allem hilflos gegenüber zu stehen...

Die bevorstehende Adventszeit richtet unseren Blick auf Jesus Christus, den gekommenen, kommenden und wiederkommenden Herrn. Er ist unsre Hoffnung. Und die heißt: Er wird aller Gewalt und Not ein Ende setzen. Sein Friedensreich kommt. Die Zukunft gehört ihm. Er macht die Seinen heute schon zu Friedensstiftern. Und bis sein großer Tag kommt, halten wir uns an sein Wort: Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht (Lukas 21,28).

■ Aktuelles aus dem Förderverein

Nach neun Jahren im Amt des Vorsitzenden stellte sich Hermann Kiedaisch nicht mehr der Wahl. Gottfried Heinzmann würdigte bei der gut besuchten Mitgliederversammlung sein unermüdliches Engagement für den Verein mit der Verleihung der goldenen ejw-Nadel. Markus Schick und Hans-Ulrich Nonnenmann dankten Christa Brenner, Beate Kalmbach, Roswitha Scheck und Friedemann Weller, die ebenfalls ausschieden. Eine Ära ging zu Ende.

Neuer Vorstand des Fördervereins



Harald Klingler,
Vorsitzender



Fenja Sommer,
stellvertretende
Vorsitzende



Helmut Nonnenmann,
Kassier



Prälat Ulrich
Mack, Beisitzer



Hans-Ulrich
Nonnenmann,
Landesposaunenwart



Dietmar Walter,
Beisitzer



Markus Schick,
Vorsitzender
Fachausschuss
Posaunenarbeit



Ulrich Breitmaier,
Fachausschuss
Posaunenarbeit

Gottfried
Heinzmann,
Vorstand des
ejw (beratend)



Die Mitgliederversammlung hatte deshalb alle gewählten Mitglieder des Vorstands neu zu bestimmen. Wie sich der neue Vorstand zusammensetzt, zeigen die nebenstehenden Fotos. Interessiert verfolgten die Anwesenden Friedrich Veils Berichte über neue Wege der Jungbläserausbildung. Die Erhebung des Jugendwerkes zeigt, dass es unterschiedliche Ansätze, auf die örtliche Situation abgestimmte Konzepte und mancherlei Kooperationen gibt. Die Erhebung bedarf gründlicher Analyse und konzeptioneller Konsequenzen. Berichte des Vorsitzenden, der Kassiererin und der Kassenprüfer machten deutlich, dass der Förderverein gut arbeitet und einen wichtigen ideellen und finanziellen Beitrag zur Posaunenarbeit leistet.

■ Lapo

Der Förderverein, der wieder unter der Leitung von Hermann Kiedaisch mit einem Stand vertreten war, erhielt die Hälfte des Opfers der Schlussveranstaltung. Wir danken für 7770 €!





Vorstellung Lars Gaupp

Ich bin vor 26 Jahren in Bad Mergentheim geboren. Dort habe ich bereits in jungen Jahren als Bläser im Posaunenchor begonnen. Nach dem Abitur studierte ich an der Staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen und absolvierte erfolgreich das Studium als Diplom-Musiklehrer und die künstlerische Ausbildung im Fach Posaune. Zur Zeit studiere ich in Trossingen Schulmusik für das Lehramt an Gymnasien und in Stuttgart das Beifach Mathematik. Seit 2012 leite ich den CVJM-Posaunenchor in Schwenningen und verantworte seit 2011 jährlich einen Jungbläserworkshop. Ich kann auch auf eine mehrjährige Unterrichtstätigkeit in den Fächern Trompete, Horn und Posaune zurückblicken. Bei allem kommt mir meine C-Kirchenmusiker-Ausbildung zugute. Seit September arbeite ich nun für das EJW in der Posaunenarbeit. Der Schwerpunkt meiner Arbeit soll sich darauf richten, wie Schule und Posaunenchor kooperieren können. Hier gilt es Modelle zu entwickeln, zu initiieren und bei deren Durchsetzung zu helfen. Durch das Studium und das damit verbundene Praxissemester kenne ich die aktuellen Entwicklungen im Schulwesen sehr gut. Für die Posaunenchöre sehe ich große Chancen, dass sie an dieser Entwicklung teilhaben und mit stimmigen Konzepten Einzug in die Ganztagschule finden.

Aus dem Fachausschuss

Der Rückblick auf den Landesposaunentag war ein Hauptthema. Leider musste wieder festgestellt werden, dass die Anmeldezahlen weiter zurückgegangen sind. Gleichwohl gab es überwiegend positive Rückmeldungen.



beim Landesposaunentag in Ulm 2014

Sorgen bereitet uns auch die Tatsache, dass es immer schwieriger wird, ausreichend Helfer zu gewinnen. Die Personalsituation im Arbeitsbereich Posaunen ist dagegen erfreulich. Mit Lars Gaupp konnten nun auch die verbliebenen 50% besetzt werden. Inhaltlich beschäftigt uns das Thema Ganztageschule und Bläserarbeit, sowie das Nachfolgewerk zu den bewährten Posaunenklängen. Darüber hinaus gilt es den Kirchentag 2015 in Stuttgart und den Deutschen Posaunentag 2016 in Dresden vorzubereiten. Und natürlich wirft der Landesposaunentag 2016 bereits wieder seine Schatten voraus...

SEPA-Umstellung für Mitgliedsbeiträge

Die meisten unserer Mitglieder haben uns eine Einzugsermächtigung erteilt. Nach Einführung von SEPA muss das Lastschriftverfahren nach SEPA-Vorgaben erfolgen. Erteilte Einzugsermächtigungen werden durch die Umstellung in rechtsgültige Mandate überführt. Lastschriften erhalten künftig die Gläubiger-Identifikations-Nummer DE 30ZZZ00000745165 und außerdem als Mandatsreferenz die persönliche Mitgliedsnummer. Wer nicht mehr am Lastschriftverfahren teilnehmen möchte, kann der Überleitung der Lastschriftermächtigung widersprechen. Diese Erklärung sollte bis spätestens 1.12.2014 beim Kassierer Helmut Nonnenmann schriftlich eingegangen sein. Wenn kein Widerspruch erfolgt, setzen wir die Zustimmung zu dieser Umstellung voraus. Wer die Mitgliedsbeiträge bisher selbst überwiesen hat und künftig am SEPA-Lastschriftverfahren teilneh-

men möchte, sollte dies ebenfalls bis 1.12.2014 Helmut Nonnenmann schriftlich mitteilen.

Herzlich grüßen

Vorsitzender Harald Klingler

Landesposaunenwart H.-U. Nonnenmann

Fachausschussvorsitzender M. Schick

Marcato

Mitgliederstand im November 2014

Posaunenchöre	461
Einzelmitglieder	421
Gemeinden & Bezirke	43
gesamt	925

Bibel- und Begegnungstage im

Advent vom 12. bis 14. Dezember im Bernhäuser Forst Leitung: Hermann Hörtling und Hermann Kiedaisch; Thema: Es ist dir gesagt Mensch... Adventliche Verheißungen am Beispiel des Propheten Micha.

Nächste Mitgliederversammlung:

10. Juli 2015, 19 Uhr im Bernhäuser Forst

Freizeit für ältere und ehemalige Bläserinnen und Bläser vom 15. bis 25. Juni 2015 in Hintersee (Salzburger Land)

Konto-Nr. des Fördervereins:

IBAN: DE83 5206 0410 0000 4130 89
BIC: GENODEF 1EK1.

Neue Töne

Nachrichten aus dem Förderverein
Posaunenarbeit im ejw - Ausgabe 18/2014
Haebelinstr. 1-3 · 70563 Stuttgart
weitere Informationen und Adressen unter
www.foerdereverein-posaunenarbeit.de